

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm  
Rathaus - Marktplatz 1  
89073 Ulm

20.06.2017

**Eilantrag für die Erneuerung des Abschnittes Kastbrücke und Erneuerung des Antrages  
Infrastruktur Donautal vom 15.03.2017  
Ihre Anträge Nr. 47 vom 15.03. und Nr. 88 vom 17.05.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag, in dem Sie erneut auf die nicht mehr zeitgemäße Infrastruktur rund um das Industriegebiet Donautal hinweisen.

Bitte entschuldigen Sie, dass ich Ihren Antrag vom vom 15.03.2017 bisher noch nicht beantwortet habe. Ihren Vorschlag zur gemeinsamen Erörterung der Thematik zusammen mit den Unternehmen begrüße ich und habe daher meine Verwaltung umgehend gebeten, einen entsprechenden Termin vorzubereiten.

Dieser wurde zwischenzeitlich festgelegt und ich habe die Unternehmen bereits schriftlich zu einem Gespräch im Juli mit Herrn von Winning eingeladen.

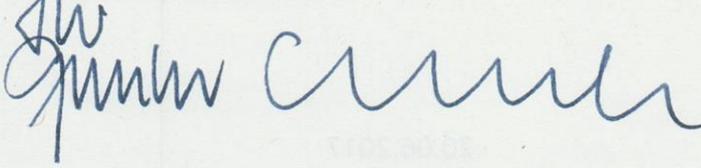
Wie Sie wissen arbeitet die Verwaltung bereits an einer Lösung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Bereich des Knotenpunktes Wiblinger Allee (K9915), Hans-Lorenser-Straße und Sandhaken und hat Ihnen ein entsprechendes Konzept mit der GD 142/14 am 13.05.2014 im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vorgestellt.

Das Projekt stellt dabei jedoch nicht nur bautechnisch eine umfangreiche Aufgabe dar, sondern erfordert auch eine besondere Berücksichtigung der Themen Natur- und Hochwasserschutz.

Nachdem wir uns hier jedoch nun auf einem guten Weg befinden und die größten Aufgaben abgearbeitet werden konnten, steht nun die Beantragung von Zuwendungen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (kurz: LGVFG) an. Da die Bearbeitungszeit erwartungsgemäß jedoch einige Zeit in Anspruch nimmt, kann ich Ihren Antrag zur Bereitstellung von Sofortmitteln lediglich zur Kenntnis nehmen. Gemäß Arbeitsprogramm gehe ich aktuell davon aus, noch zum Ende dieses Jahres einen entsprechenden Baubeschluss für die Maßnahme mit Ihnen in den entsprechenden Gremien diskutieren zu können.

Darüber hinaus werden wir bei dem Gespräch im Juli sicher auch die Möglichkeit haben, die Notwendigkeit zur Verbesserung von Beleuchtung, Verkehrslenkung oder Beschilderungen zu diskutieren. Ich bitte jedoch bereits hier um Ihr Verständnis, dass wir in Anbetracht der eingeschränkten finanziellen und personellen Kapazitäten nur Schritt für Schritt vorankommen können und die Erarbeitung umfangreicher regionaler Rahmenpläne derzeit nicht leistbar ist, zumal der erst vor wenigen Jahren aktualisierte Verkehrsentwicklungsplan von Ulm und Neu-Ulm die Wesentlichen Belange zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur bereits aufzeigt.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch

